Hygienekonzept Karate Dojo Kazoku Königsdorf e. V.

Stand: 12.01.2022

1. Geltungsbereich
2. Warum Infektionsschutz während des Trainings?
 - 2.1. Handlungsempfehlung des Robert-Koch-Instituts
3. Maßnahmen
 - 3.1. Allgemeine Umgangsregeln zur Minimierung des Infektionsrisikos
 - 3.2. Maßnahmen auf dem Weg zum Training
 - 3.3. Geimpft, genesen, getestet

1. Geltungsbereich

Diese Regelungen gelten für die Teilnehmer an den Trainingseinheiten des Karate Dojo Kazoku Königsdorf e. V.

- Das Training findet in der Turnhalle statt.
- Trainingsort: Judoraum in der Dreifachhalle Herbertskaul, Burgstraße 61, 50226 Frechen

2. Warum Infektionsschutz während des Trainings?

Die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 führt zu deutlichen Einschränkungen, sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Bereich, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen. Die durch die Infektion ausgelöste Erkrankung COVID-19 kann zu erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen bis hin zum Tod führen. Das Karate Dojo Kazoku Königsdorf e. V. nimmt die Situation rund um das Coronavirus sehr ernst. Daher werden Maßnahmen zur Risikominimierung einer Ausbreitung des Coronavirus getroffen. Ziel ist, unser aller Gesundheit zu schützen, zugleich aber auch den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten.

2.1 Handlungsempfehlung des Robert-Koch-Instituts zur Einstufung von Kontaktpersonen

- Die Maßnahmen während des Trainings haben den Zweck, die Wahrscheinlichkeit einer Infektionsübertragung zu minimieren.
- Die Teilnehmer sind vor Beginn des Trainings über das Hygienekonzept informiert worden.
- Vor Beginn des Trainings unterschreibt jeder anwesende Teilnehmer eine vorbereitete Teilnehmerliste.
- Inhalt der Teilnehmerliste: Datum, Uhrzeit und Namen, Adressen der Teilnehmer
- Ein Hygienespender mit Desinfektionsmittel steht bereit.

3. Maßnahmen

3.1 Allgemeine Umgangsregeln zur Minimierung des Infektionsrisikos

- Bei Erkältungssymptomen (u. a. Husten, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Fieber) darf nicht am Training teilgenommen werden!
- Wir erscheinen am Eingang der Turnhalle mit Mund/Nasenschutz.
- Kein Körperkontakt, wie z. B. Händeschütteln zur Begrüßung.
- Der Mund/Nasenschutz kann erst abgenommen werden, wenn die Trainingstasche in der Halle mit Sicherheitsabstand zu anderen Teilnehmern abgestellt worden ist.
- Die Trainingstasche mit den persönlichen Dingen der Teilnehmer ist im Mindestabstand von 1,5-2 Metern abzulegen, um Trinkpausen usw. gefahrlos durchführen zu können.
- Hust- und Nieshygiene sind zu beachten, d. h. in die Ellenbeuge und von anderen abgewandt niesen bzw. husten.
- Nach dem Training wird der Mund/Nasenschutz wieder angelegt und der Teilnehmer verlässt mit seiner Trainingstasche die Halle und begibt sich direkt auf den Heimweg.
- Sollte sich ein Teilnehmer nicht an die Hygieneregeln halten, wird er sofort vom Training ausgeschlossen.

3.2 Weg zum/vom Training

- Fahrgemeinschaften sollten nach Möglichkeit ausgesetzt werden.
- Das Tragen von Mund-/Nasen-Bedeckungen während der Fahrt im ÖPNV ist Pflicht!

3.3. Geimpft, genesen, getestet

3.1 Für die gemeinsame Sportausübung in Innenräumen gilt grundsätzlich die 2G+ Regelung. Das heißt, es dürfen nur immunisierte Personen teilnehmen (geimpft/genesen), die darüber hinaus über einen aktuellen Testnachweis verfügen (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden alt; PCR-Test max. 48 Stunden alt).

3.2 Ausnahme:

Die zusätzliche Testpflicht in Bereichen, in denen 2G+ gilt, entfällt für immunisierte Personen, die zusätzlich zur vollständigen Grundimmunisierung (gemäß Bundesrecht) entweder über eine Auffrischungsimpfung verfügen oder in den letzten drei Monaten von einer Infektion genesen sind. Sie gilt unmittelbar ab Erhalt der Auffrischungsimpfung.